

Postnina plućana v gotovini.



Marburger Zeitung

Schriftleitung, Verwaltung
 Buchdruckerei, Maribor,
 Turčičeva ulica 4. Telefon 24

Bezugspreise:
 Abholen, monatlich Din 20.—
 Zustellen „ „ „ 21.—
 Durch Post „ „ „ 20.—
 Ausland, monatlich „ „ „ 30.—
 Einzelnummer Din 1 bis 2.—

Bei Bestellung der Zeitung ist der Abonnementbetrag für Slowenien für mindestens drei Monate anzugeben. In bezugsnehmenden Briefen anzugeben, wer nicht durch die Zeitung informiert werden soll. In Maribor bei der Administration der Zeitung: Turčičeva ulica 4, in Lubiana bei Adamič & Company, in Zagreb bei Ivo. Korovin, in Wien bei einer Anzeigenabteilung.

Nr. 45 Maribor, Freitag den 25. Februar 1927 67. Jahrg.

Parlamentarische Schandzene in der Skupščina

Unerhörter Terror eines Beograder Polizeibeamten

Beograd, 24. Febr. In der heutigen Vormittags-Sitzung der Skupščina ereignete sich ein Skandal, wie er in der Geschichte aller Parlamente noch nicht verzeichnet wurde. An der Tagesordnung befand sich die Anklage der kroatischen Bauernpartei gegen den Innenminister Maksimović, und zwar wegen der von seinem Regime während der Wahlkampagne in der Wojwodina verübten Atrozitäten. Für die Sitzung herrschte begreiflicherweise in sämtlichen politischen und parlamentarischen Kreisen gespanntes Interesse. Sämtliche Galerien waren dicht gefüllt. In der Diplomatengalerie nahmen mehrere angesehenere Damen Platz. Zur näheren Illustration der folgenden Ereignisse muß ein Begebnis vorausgeschickt werden, welches sich gestern abends um 7 Uhr in einem Kaffeehaus in Topčider ereignete. Der Gemeindefunktionär Nikić erklärte in einer kleinen Gesellschaft, daß er sich zur demokratischen Partei bekenne, worauf sich der Polizeikommissär von Topčider Sokolović mit Protest gegen diese Äußerung entfernte und nach Verlauf von 10 Minuten den genannten Nikić mit einem Polizeibeamten und zwei Gendarmen aus dem Kaffeehaus abholten ließ, damit er vor dem Polizeikommissariat nähere Aufklärungen über seine vorher getane Äußerung gebe. Nikić wurde im Polizeikommissariat Topčider von 4 Gendarmen zu Boden geworfen und von Sokolović mit einem Ohrenstecker so furchtbar bearbeitet, daß sein Körper mit blutunterlaufenen Strichen so dicht besetzt ist, daß keine Stelle unberührt blieb. Insbesondere gräßlich wurde das Gesicht des Bedauernswerten zugerichtet. Nikić fiel in eine schwere Ohnmacht und wurde durch die Ambulanz in ein Sanatorium gebracht, wobei sich ein Arzt als Anhänger der demokratischen Partei fürsorglich seiner annahm. Heute vormittags, gleich nach Eröffnung der Sitzung, hätte der Innenminister Boza Maksimović seine Verteidigungsrede halten sollen. In dem Augenblick, als der Minister sich erhob, öffnete sich die Saaltür und die demokratischen Abgeordneten brachten den in Topčider fast bis zur Unkenntlichkeit zerschlagenen Nikić auf den Händen herein, stellten ihn vor die Ministerbänke, zogen ihm die Bein- und Unterleider aus und erhoben ihn so, daß Nikić sein zerschlagenes Gesicht dem Ministerpräsidenten Uzunović u. den Ministern zeigen konnte. Im nächsten Moment wurde das Gesicht auch der Skupščina und den Galerien gezeigt, wobei unter furchtbarem Tumult- und Schandzänen mehrere Damen, darunter auch eine russische Journalistin, in Ohnmacht fielen. Es fielen Rufe: „Nieder mit dem Mörder!“

Die Regierung befand sich in einer peinlichen Situation. Der Präsident läutete mit allen verfügbaren Klängen und unterbrach die panikartigen Tumultszenen, indem er in den Saal brüllte, daß die Sitzung unterbrochen sei. Die Regierung zog sich sofort ins Ministerzimmer zurück. Die Sitzung wurde aber von den führungslosen Abgeordneten unter erregtem Geschrei in den Wandelgängen der Skupščina fortgesetzt. Der Innenminister Maksimović erklärte den Journalisten, daß er die strengste Unter-

Die russisch-englische Spannung

London, 24. Februar. Die britische Regierung hat dem russischen Geschäftsträger eine umfangreiche Note eingehändigt, in welcher die Sowjet-Regierung vor jeder weiteren antienglischen Propaganda gewarnt wird. In der Note wird ferner betont, daß sich die britisch-russischen Beziehungen in der letzten Zeit merklich verschlechtert hätten.

Die Wirren in China

Schanghai, 22. Febr. Mit dem Einbruch der Nacht ist die Lage noch ernster geworden. Die Zugänge zu dem Fremdenviertel der französischen Konzession sind durch riesige elektrische Bogenlampen erleuchtet. Die französische Behörde hat zur Verstärkung der Verteidigung von den im Hafen liegenden französischen Kreuzern anamitische Soldaten herangezogen, die die Straßen patrouillieren. In der Fremdenniederlassung haben sich viele Familien in die großen Geschäftshäuser wie dem Dollarbuilding verschont, im Falle es im Laufe der Nacht zu Unruhen kommen sollte. Die englischen Landtruppen stehen Gewehr bei Fuß. Die Torwachen sind angewiesen worden, bei dem geringsten Versuch, die Niederlassung zu stürmen, rücksichtslos zu schießen.

Noch größer ist die Erregung im Chinesenviertel, wo ein Teil der städtischen Polizei sich in einigen Gebäuden verschanzt hat und sich weigert, den Anordnungen des Belagerungskommissärs zu folgen. Hier brechen große Pechfäden, da die Elektrizitätsarbeiter streiken. Einige Meilen vor der Stadt brennen einige Dörfer, die von der Soldateska Suntschuanfangs geplündert wurden.

London, 22. Febr. Nach laebden eingegangenen Meldungen aus Schanghai scheinen die Kämpfe um die Stadt nunmehr in ihr Endstadium getreten zu sein und ein Aufstand in Schanghai unmittelbar bevorzukunft. Ein Teil der vor Schanghai liegenden chinesischen Kriegsschiffe ging zu den Ranton Truppen über. Auch die Eingeborenen-Polizei in Schanghai beginnt bereits Sympathie für die Rantoner Regierung zu zeigen. Verschiedene Teile haben bereits gemeutert.

Maksimović verließ um 14 Uhr das Skupščinengebäude und verhielt sich den Journalisten gegenüber reserviert. Trotz dem willfahrte er ihren Bitten, sich am Haupteingang des Skupščinengebäudes fotografieren zu lassen.

Die Sitzung wird um 17 Uhr fortgesetzt werden.

In der Hauptstadt herrscht über diesen Skandalösen Vorfall Erbitterung und ungewöhnliche Aufregung. Der Skandal, der unseren Parlamentarismus vor dem Ausland tief herabwürdigt, bildet heute in sämtlichen öffentlichen Lokalen den fast ausschließlichen Stoff der Tagesgespräche.

Die Meutereien sind die Folge des Terrorregimes, das der Polizeichef Suntschuanfangs, General Li, eingeführt hat und das sich nach den neuesten Meldungen immer schrecklicher darstellt.

Durch die Straßen Schanghais zieht der Denker, von zwei Soldaten begleitet, mit einem von roter Seide umhüllten riesigen Schwert in den Händen. Wo ein Student oder ein Arbeiter bei der Verteilung von Flugblättern getroffen wird oder bei wem Flugblätter gefunden werden, der wird an Ort und Stelle hingerichtet. Die Köpfe der Hingerichteten haumeln duzendweise auf den Telegraphenstangen.

Börsenberichte

Zürich, 24. Februar. (Schlußkurse.) Mailand 22.60, Paris 20.34 1/2, Brüssel 72.31, London 25.22, Newyork 5.20, Warschau 58.00, Beograd 9.13 1/2, Prag 15.40 1/2, Wien 73.25, Madrid 87.20.

Zagreb, 24. Februar. (Schlußkurse.) London 276.00—276.70, Newyork 56.75—56.95, Paris 222.61—224.61, Mailand 247.70 bis 249.70, Zürich 1094—1097, Berlin 1348.8 bis 1351.8, Wien 800.94—803.94, Prag 168.30—169.10.

Zagreb, 24. Februar. (Effektenbörse.) 7% Investitionsanleihe 1921 48—88 1/2, 2 1/2% Staatsrente der Kriegsschuldabgung 339, Publl. Kreditbank 150—153, Kroat. Es. Bank 104 1/2, Hypotekbank 64 1/2, Prastebiona 927 1/2—930, Zuder Džijel 485—495, Triptaler 405—410, Slavonija 32 gemacht, Bevođe 132 Geld, Jugobank 103—104.

Nur noch zwei Tage wird der herrliche Großfilm („Pan“-Produktion) „Der fiesche Erzherzog“ aufgeführt. — Wegen großen Andranges werden Karten ab 14 (2) Uhr verkauft. 2425
 Telefon 329 KING UNION Telefon 329

Genf — Saarland — Rheinlandräumung

Von unserem Berliner Mitarbeiter.

Der am 7. März beginnenden Tagung des Völkerverbundesrates in Genf sieht man in Deutschland mit besonderem Interesse entgegen, da auf der Tagesordnung einige für uns sehr wichtige Punkte stehen, wie beispielsweise die Ernennung des Präsidenten und der Mitglieder der Regierungskommission im Saargebiet. Bekanntlich ist der bisherige Präsident, der Kanadier Stephens, aus gesundheitlichen Rücksichten zurückgetreten, was einigen französischen Blättern zu einer Verleumdungskampagne Anlaß gegeben hat, wobei Stephens beschuldigt wird, Deutschland zuliebe erkrankt zu sein, damit der Posten des Präsidenten für einen Deutschen freigemacht werde. Diese Unterstellungen sind natürlich sinnlos. Im Saarland war man von der Tätigkeit des kanadischen Präsidenten, der in erfreulichem Gegensatz zu der seines Vorgängers, des Franzosen Raulet, stand, durchaus befriedigt, und sein Rücktritt wird allgemein bedauert. Dagegen sieht man es als selbstverständlich an, daß, nachdem zuerst ein Franzose und dann ein Brite den Vorsitz der Regierungskommission innegehabt hat, nunmehr das saarländische Mitglied, der dem Zentrum angehörende Cosmann, auf diesen Posten berufen wird.

Wegen der Saarfraage haben in den letzten Tagen in Berlin Verhandlungen zwischen der Regierung und Vertretern der politischen Parteien, der Gewerkschaften, der Wirtschaft und des Handwerks im Saargebiet sowie des Saarländrates stattgefunden, in denen über die Mittel zur Abhilfe der schweren wirtschaftlichen Notlage beraten wurde. Es herrschte dabei Einmütigkeit darüber, daß den wirtschaftlichen und sozialen Nöten der Arbeiterschaft und des Mittelstandes im Saargebiet nur abgeholfen werden könnte, wenn dessen Rückgabe an Deutschland so schnell wie möglich durchgeführt wird. Die Wünsche der Saarvertreter klingen in diesem Sinne dahin, daß die Reichregierung in ihren Verhandlungen mit Frankreich auf eine beschleunigte Liquidierung der Saarfraage drängen möge, da alle Voraussetzungen für die Einrichtung eines besonderen Saargebietes restlos in Fortfall gekommen seien.

Seitens der leitenden Kreise bringt man diesen Wünschen, die hier durchaus geteilt werden, volles Verständnis entgegen; aber man verhehlt sich nicht, daß ihrer Erfüllung noch mancherlei Hindernisse entgegenstehen, die eng zusammenhängen mit den gleichfalls nicht zu unterschätzenden Schwierigkeiten in Sachen der „Forderung des Tages“, nämlich der Räumung des Rheinlandes. In einer von deutschnationaler Seite ausgehenden Veröffentlichung wird die Reichregierung aufgefordert, auf der bevorstehenden Ratstagung in Genf oder durch eine Note die beteiligten Mächte auf den Rechtsstandpunkt hinzuweisen, wonach im Art. 431 des Versailleser Vertrages eine frühere Zurückziehung der Besatzungstruppen des Rheinlandes in Aussicht gestellt sei.

Ueber diesen Rechtsstandpunkt, der von deutscher Seite schon wiederholt mit aller Entschiedenheit betont worden ist, kann in der Tat gar kein Zweifel bestehen, und es wird auch beabsichtigt, den Art. 431 zum Anlaß besonderer Verhandlungen zu nehmen. Seitens des Auswärtigen Amtes ist jedoch schon wiederholt darauf hingewiesen worden,

Das die Zeitpunkt für ein solches Vorgehen... die Zeit der Entscheidung...

gen im Osten durchgeführt und das Kriegs- materialgesetz vom Deutschen Reichstag...

Von der Aussicht auf eine Erdörterung... die Frage hängt es auch ab, ob der Außenminister...

Samstag 26. Dienstag 1.

Khasana-Reklam-Redoute Japanisches Blütenfest

Samstag 26. Dienstag 1.

die wissen wollen, sogar als Seele des Erd- kampfes — besand sich eine junge Dame mit...

restia-Kongestion erworben und bemüht sich, auch von der Gemeinde Wien eine Kolonisation...

Die erste Eisenbahn — in Nepal. 20. Februar. Der König von Nepal hat die erste Eisenbahn...

Seltene Wahllokale in Chicago. 20. Februar. Aus Chicago wird berichtet, daß es dort gestern beim ersten Wahlgang...

Magistralquantum für Ehescheidungen. Aus Budapest wird gemeldet: Bei der fortgesetzten Enquete...

Schredestat einer Irrenklinik. Aus Prag wird telegraphiert: Heute nacht warf die Gattin eines Privatbeamten...

Die Junggesellen sollen zahlen. 20. Februar. Im Unterhause beantragte ein Abgeordneter...

Ein ehemaliger Mann als Mutter! In Warschau hat sich ein Fall ereignet, der all-

Nachrichten vom Tage

Sturmjahren im Zagreber Kreistag

Bei der gestern vormittags stattgefundenen Eröffnung des Zagreber Kreistags im Sitzungssaal...

nicht, man wird Sie erschlagen! — Inmitten des Lärmes wurde Dr. Panzel von der bauernparteilichen Majorität...

Zum Präsidenten des Zagreber Kreistags wurde der Vizepräsident der Kroatischen Bauernpartei...

Eine Amazone

Fernab vom lauten Getriebe der Welt ist vor kurzem in aller Stille ein tragischer Freiheitskampf zu Ende gegangen...

Der Kreisaußschuß in Lubljana. Der Kreisaußschuß von Lubljana setzt sich ausschließlich aus Vertretern der Slowenischen Volkspartei...

De Pinebo vor der brasilianischen Küste gelandet! 20. Februar. „Ergänge Telegraph“ meldet aus Rio de Janeiro, daß entgegen früheren Meldungen...

Ein Niesenrestaurant in der Wiener Neuen Hofburg? Wie in Wien verlautet, besteht der Plan, in der Neuen Hofburg ein großes Restaurant...

Lotte Lobenstreit

Roman von Erich Ebenheim. (Uebersetzung d. Stuttgarter Romanzentrale E. Adersmann, Stuttgart.)

„Ich kann nicht dorthin zurückkehren“, sagte Lotte Langlos, „jetzt, wo...“

verstanden, Herr von Wiedfeld. Nicht weil es Frau Lobenstreit schwer fallen könnte, mich zu erhalten...

mich mißverstanden. Jedenfalls ist es nicht nötig, daß du gleich wieder fortläufst... noch dazu in blindem Groll.“

stalten in Klaren, scharfen Linien wiedergab. Dabei kam ihr jäh zum Bewußtsein, was er bisher nicht bemerkt: die ungeheure, fast verblüffende Ähnlichkeit...

(Fortsetzung folgt.)

Wemaligen Hofburg u. ihrem zeremoniellen Leben...

Prater, Gringling und Wien im besonderen entzückend. Das Spiel ist glänzend: Diane...

den Markt bringt. Er wird bis einschließlich Freitag den 26. d. zu sehen sein.

BURG-KINO.

Am Donnerstag den 24. d. schon wir im Burg-Kino übermalls einen Wiener Film...

„Die dritte Eskadron“.

Ein Schloßerfilm von heiterstem Genre aus vergangenen Tagen. Ergötzliche Bilder aus...

dem damals. Militärleben. Bester Film dieser Art. Erzählt uns von Liebe, Wein, von...

TOBORO Brustkaramellen seit Jahren bewährt speziell gegen Verkühlung, Heiserkeit, Verschleimung...

Einzelstücke für Kameradinnen erhalten Sie auf Raten zu billigen Preisen bei H. Donaj.

Essentielle Verkeimerung versch. Möbel bei Jakob u. Sajo, Kolovški trg 3, Maribor.

Realitäten

Kleiner Besitz, schönste Lage, 7 hoch Grund, erstklassig, Familienhaus für 4 Personen...

Zweistöckiges Haus in Bui mit 4 kompl. Wohnungen zu 3 Zimmern und Küche...

Zu kaufen gesucht

Georgs „Deutsche Literaturgeschichte“ zu kaufen gesucht. Anfrage an die Verwaltung unter „Georg“.

Gut erhaltene antianarische Steuereinfach Buchhandlung W. Geig, Gosposka ul. 26.

Zu verkaufen

Wasserkostüme: „Mit-Wien“ f. schlanken Herrn, „Marientaler“ und „Hofnar“ für schlankere Damen...

Felche Tanzkleider billigst, auch Wasserkostüme werden ausgelesen, Goldschuhe und Radschuhe...

Schlafzimmer, hart und weich auch in Ratenzahlungen bei Robob, Ob jarku 8 (Grabengasse).

Steirischer Backofen zu verkaufen. Studenci, Kralja Petra cesta 22.

Sejazo - Rokum, kompl. 100 Din., Darlehn-Rokum, kompl. 100 Din., zu haben Photo-Atelier Wagner, Slovenka ul. 4.

Speiseherd preiswert zu verkaufen. Tejno Nr. 13.

Zu vermieten

Eine vierzimmerige Wohnung in neuem Hause zu vermieten. Anfr. Bern.

Zimmer an einen Herrn zu vermieten. Zibovska ul. 1/1.

Wohnung oder Schläferin wird auf Kost und Wohnung genommen. Svetlana ul. 21/2 links.

Für ein besseres Fräulein sehr schöne Wohnung mit ganzer Verpflegung, Klavierbenutzung...

Wohn. möbl. Zimmer, elektrisches Licht, ist ab 1. März nur an besseren Herrn zu vermieten.

Wohn. möbl. Zimmer, elektrisches Licht, ist ab 1. März nur an besseren Herrn zu vermieten.

Wir fühlen uns veranlasst, der P. T. Jadranska zavarovalna družba für die rasche und anstandslose Liquidierung unserer letzten Brandschäden unseren Dank und Anerkennung auszusprechen.

Empfehlenswerte land- u. forstwirtschaftliche Zeitschriften: Wiener landwirtschaftliche Zeitung, Wiener allgemeine Forst- und Jagd-Zeitung, Allgemeine Wein-Zeitung, Illustrierte Fach- und Familien-Zeitschrift für Land-, Forst- und Hauswirtschaft, Illustrierte Flora.

Kleiner Anzeiger. Elegante Wasserkostüme billigst auszuweichen. Princičeva ul. 6, Melje. Schuhe bekommen Sie am billigsten bei Govečič, Kranjčeva ul. 10.

Zu mieten gesucht. Speisekammer sofort zu mieten gesucht. Suche reines, möbl. Zimmer m. 2 Betten, sonnige Lage, möglichen Gartenanteil...

Zu kaufen gesucht. Geographische Karte der Welt. Geographische Karte der Welt, 1:100,000, 1926, 12 Blätter, 1000 Dln., anfr. an die Verwaltung unter „Geographische Karte“.

Zu verkaufen. Wasserkostüme: „Mit-Wien“ f. schlanken Herrn, „Marientaler“ und „Hofnar“ für schlankere Damen zu verkaufen.

Zu vermieten. Eine vierzimmerige Wohnung in neuem Hause zu vermieten. Anfr. Bern. Zimmer an einen Herrn zu vermieten.

Intelligentes, kinderliebendes Fräulein, der slowenischen und deutschen Sprache mächtig, wird für ein besseres Haus zu 3 Mädchen von 1 bis 5 Jahren gesucht.

Gratz Vert. Glas- und Porzellanhändler in Maribor, Gosposka ulica, gibt hiermit bekannt, daß seine langjährige pflichtgetreue Angestellte Fräulein Miki Butoschet nach kurzem, schwerem Leiden verschieden ist.

Danksagung. Außerstande jedem einzelnen für die zahlreiche Beteiligung am letzten Wege unseres Vaters danken zu können...

Für die uns erwiesene liebevolle Anteilnahme anlässlich des Ablebens unseres allzufrüh dahingeschiedenen, unvergeßlichen Sohnes, Bruders, Schwagers und Bräutigams, des Herrn Rudolf Hoffer sowie für die vielen Kranzspenden...